

## 11. Weitere Handlungsbedarfe

Der Mauerstreifen besitzt in seiner heutigen Dimensionierung außerordentliches Potenzial für die Erholungsnutzung. Über den „Berliner Mauerweg“ und den Mauergrünzug können das Mauergedenken und die Ansprüche an die Erholungsplanung im ehemaligen Grenzstreifen mit Naturerfahrung, Freizeit und Kultur zusammengeführt werden.

Dies setzt voraus, dass für den öffentlichen Mauergrünzug über die Unterschutzstellung eines Landschaftsschutzgebietes hinaus die Flächenverfügbarkeit hergestellt wird. Maßgeblich hierfür ist die Einschätzung der planungsrechtlichen Gebietsqualität nach §§ 34, 35 Baugesetzbuch, als Grundlage für die Bewertung von Bauanträgen oder den Erwerb von Schlüsselgrundstücken. Ggf. ist der Mauergrünzug über einen Bebauungsplan planungsrechtlich zu sichern.

Parallel ist das Entwicklungskonzept für den Mauergrünzug den weiteren Planungen der naturschutzrechtlichen Ersatzmaßnahmen zugrunde zulegen. Die Ausgleichsmaßnahmen auf Flächen des Mauergrünzugs sind zu begleiten. Mit der Bahn sind gleichzeitig die Maßnahmen bezüglich der vorgesehenen Bahnausbauplanungen abzustimmen.

Zusammengefasst ergeben sich folgende weitere Handlungsempfehlungen:

### 1. Vorbereitende Maßnahmen

- Klärung der Verfügungsrechte für Grundstücke des Mauergrünzugs ggf. über einen Bebauungsplan
- Abstimmung des Maßnahmenkonzepts mit Bahnausbauplanungen
- Abstimmung Denkmalpflege
- Lokalisierung von Altlasten
- Weiterführung des Unterschutzstellungsverfahrens für ein Landschaftsschutzgebiet
- Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (Bsp.: Fahrradtour, Konzeptvorstellung), sowie die aktivierende Planung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements einleiten
- Beteiligungsprozess für Sondernutzungsflächen vor den Detailplanungen der Kompensationsmaßnahmen in die Wege leiten: Zum Beispiel für Naturerfahrungsräume, Spielflächen für Kinder und Jugendliche, Treffpunkte für Hundehalter

### 2. Konkretisierung und Umsetzung der Planung

- Umsetzung der Maßnahmen entsprechend Prioritätenfolge, d.h. Herstellung des Mauerwegs, Einleitung der Pflegemaßnahmen
- Weiterentwicklung der vorgeschlagenen alternative Pflegemaßnahmen / Bewirtschaftungsformen, Bsp. Landwirte, Forsten
- Begleitung der Ausgleichsmaßnahmen auf Flächen des Mauergrünzugs
- Monitoring zur Sicherung von Qualitätszielen im Zusammenhang mit der Umsetzung des typisierten Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzepts
- Detaillierung des Entwicklungskonzeptes für den ehemaligen Güterbahnhof Schönholz
- Konkretisierung und Abstimmung der Sonderflächennutzungen mit Verwaltung und potenziellen Nutzern
- Detaillierung der besonderen Orte durch künstlerische Gestaltung z.B. Wettbewerb

**Auftraggeber**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Abt. 1  
Am Köllnischen Park 3  
10179 Berlin

Ingrid Cloos  
Christoph Funk  
Ralph Brinkmeier

**Auftragnehmer**

Becker Giseke Mohren Richard  
Landschaftsarchitekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin

Beatrix Mohren  
Dirk Christiansen  
Till Bacherer  
Jörg Putkunz  
Hardy Buhl

Berlin, Dezember 2006